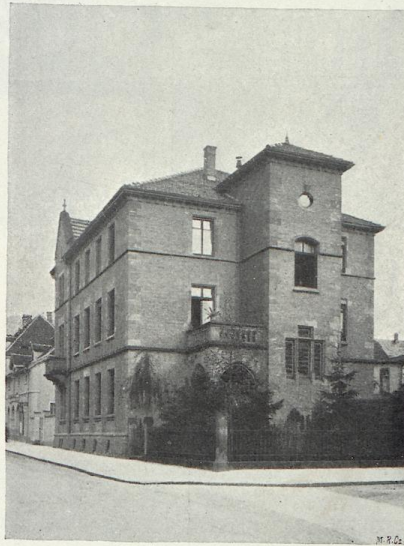


DIE EVANGELISCHE LUDWIGS-KIRCHE.

363

stilistisch ausgebildet, so dass sie zugleich eine Zierde des Inneren ausmachen.

Gasheizung erhielt die Kirche im Jahre 1895. Die zwölf dazu verwendeten Oefen wurden von dem Warsteiner-Hütten- und Grubenwerk zu Warstein in Westfalen geliefert. Die Kosten der Einrichtung, welche sich bisher sehr gut bewährt hat, betragen 3940 Mk. Diese Summe, wie auch die den kleineren Theil das Domänenrärar und den grösseren die Kirchengemeinde aufbrachte.



Pfarrhaus der evangelischen Gemeinde.

Anlage der Beleuchtung wurde von der evangelischen Kirchengemeinde bestritten.

Im Jahre 1896 wurde das Innere der Kirche nach Entwürfen der Bezirksbauinspektion durch den Kunstmalers Schilling stilgerecht ausgemalt. Die Kosten dieser Arbeit betragen 9000 Mark, von welchen

Das Pfarrhaus, welches der Südseite der Ludwigskirche gegenüber liegt, ist im Jahre 1896 durch den Architekten M. Reiher erbaut worden.

